



Tiefbauspezialist*in - Baumaschinenbetrieb (Lehrberuf) - Lehrzeit: 4 Jahre

English: Civil Engineering Specialist Specialising in Construction Machinery Operation

Berufsbeschreibung:

Der Tiefbau umfasst Bauprojekte wie den Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Kanal- und Wasserbau oder den Bau von Eisenbahnstrecken. Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb arbeiten dabei vor allem in und an unterschiedlichsten Baumaschinen wie z. B. diverse Bagger, Kräne, Kettenlader, Walzen, Stapler. Bei Beginn ihrer Arbeiten lesen sie Baupläne und -skizzen, vermessen das Gelände, richten die Baustelle ein und sichern sie ab.

Sie bereiten den Untergrund vor und entladen Baumaschinen und machen sie betriebsbereit. Mit den Baumaschinen heben sie Gruben und Künetten aus, stellen Untergründe und Fundamente, Mauern, Wände, Straßendecken, Schüttungen, Böschungen samt Befestigungen her. Sie führen Betonierarbeiten aus (z. B. die Herstellung von Schalungen, Beton und Stahlbetonbauteilen), verlegen Kabel- und Rohrleitungen in der Erde und versetzen Fertigbauteile. Tiefbauspezialist*innen arbeiten für kleine, mittlere und große Baubetriebe des Tiefbaues auf unterschiedlichen Baustellen. Sie arbeiten im Team mit Planer*innen, Vorarbeiter*innen, Polier*innen, Berufskolleg*innen und verschiedenen Fach- und Hilfskräften aus anderen Bereichen des Bauwesens, wie z. B. Betonbauer*innen und Baumaschinentechner*innen.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Zu den Bauwerken des Tiefbaus zählen Straßen, Brücken, Tunnels, Eisenbahnstrecken, Kanäle und dergleichen mehr. Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten mit Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb sind auf die Bedienung von Baumaschinen spezialisiert, die im Tiefbau zum Einsatz kommen. Sie steuern und bedienen z. B. mit Baggern, Walzen,





Planierraupen und Asphaltiermaschinen, Mischwerken, Rüttelplatten, Laderaupen, Radladern, Rohrverlegern, unterschiedlichen Kränen, Hubstaplern, Hebebühnen sowie Abbruchbaggern, Abrissmaschinen, Fahrmischern oder Betonpumpen. Vor Beginn ihrer Arbeit sichern sie die Baustelle ab, indem sie Absperrungen und Zäune aufstellen und, wenn notwendig, Überwachungskameras sowie Signal- und Funkanlagen aufbauen. Sie helfen bei der Anlieferung und Aufstellung der Baumaschinen und sorgen für deren sachgerechte Inbetriebnahme: sie schließen die Maschinen an die Strom- und Wasserversorgung an, befüllen die Maschinen mit Treibstoffen wie Benzin oder Diesel sowie mit Motoröl und Kühlflüssigkeit und kontrollieren die Betriebssicherheit und Funktionstüchtigkeit.

Je nach Aufgabenstellung und Bauprojekt führen Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten für Baumaschinenbetrieb z. B. Erdbewegungsarbeiten mit Baggern durch (Baugruben, Kanäle, Fundamente ausheben); mit Walzen und Planierraupen befestigen und asphaltieren sie Untergründe; mit Kränen, Hubstapler oder Hebebühnen transportieren sie Bauteile zum Einsatzort; mit Abbruchbaggern reißen sie alte oder schadhafte Bauwerke ab. Dabei arbeiten sie nach Bauplänen und technischen Unterlagen. Im Straßen- und Verkehrswegebau bedienen sie Baumaschinen zur Herstellung von Straßenoberflächen aus Beton, Asphalt oder Mischgut. Im Tunnel- und Kanalbau steuern sie Maschinen zum Ausheben von Erde und Gestein sowie zum Verlegen von Tunnel- oder Kanalbauteilen aus Beton und Stahlbeton. Bei allen Arbeiten achten sie besonders auf die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und Auflagen zu Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Umweltschutz.

Am Ende des Arbeitstages stellen die Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten die Baumaschinen und -geräte sachgerecht ab, führen erforderliche Reinigungen und Servicearbeiten durch und dokumentieren die Arbeitsleistungen.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.taz.at unter dem Reiter Tipps und Links.



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26
T: 059434 9092, M: taz@wifikaernten.at